

Preis zum Gedenken an Eberhard Perk gestiftet

Schulleiter Hülsmann: „Er hat nicht nur viel verlangt, sondern selbst auch viel gegeben“ / Schulhof verschönert

Achern (ots). Im Jahr 2004, kurz vor seinem 60. Geburtstag, verstarb Eberhard Perk, der an den Beruflichen Schulen in Achern, damals noch Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen, als Lehrer tätig war.

In seinem Testament vermachte Eberhard Perk seiner Schule einen namhaften Geldbetrag, der den Schülern zugute kommen sollte. Die Schule entschloss sich, dieses Geld in die Erweiterung und Verschönerung des Schulhofes zu investieren, und konnte den Schulträger, den Ortenaukreis, dafür begeistern, weitere Mittel für diesen Ausbau beizusteuern. So entstand eine Aufenthaltsnische, die jetzt eingeweiht wurde. Bei der Einweihung wurde eine kleine Stele enthüllt, die den Namen Eberhard Perk trägt.

Zu Beginn der Feier, die von drei Klarinettestimmen der Musikschule Achern (Jessica Betsch, Daniela Schmidt, Vanessa Ringwald) gestaltet wurde, würdigte Oberstudiendirektor Ekkehard Hülsmann, den Pädagogen Eberhard Perk. Der Schulleiter wörtlich: „Er war und wurde in seiner Zeit an unserer Schule eine der großen Erzieherpersönlichkeiten. Jeder Tag, jede Unterrichtsstunde, jede Klasse und jeder Schüler hatte für ihn eine eigene Wertigkeit. Er hat nicht nur viel verlangt,



PREISTRÄGER GEEHRT: Von links die Gestalterin der Plastik, Mona Nock, die Preisträgerin Yvonne Baumert sowie Laura Kleinbongartz, Sabine Eckert, Barbara Jacob und Vanessa Soth, die stellvertretend für den Klassensprecher Dominik Müller den Preis entgegennahmen. Hinterer Reihe (von links): Pfarrer Hans-Gerd Krabbe, Schulleiter Ekkehard Hülsmann, Oberbürgermeister Klaus Muttach sowie die Vertreter des Kiwanis-Clubs, Wolfgang Papst (Charity) und Präsident Frank Limberger.

sitzender des Kirchenrats, der Stadtkapelle Achern, des Roten Kreuzes Oberachern und Präsident des Kiwanis-Clubs Achern.

Nach Ekkehard Hülsmann sprach Oberbürgermeister Klaus Muttach ein Grußwort, der evangelische Stadtpfarrer Hans-Gerd Krabbe sprach für die evangelische Kirchengemeinde, in der Eberhard Perk sehr aktiv war.

„Ich bin erst ein halbes Jahr in Achern, aber der Name Eberhard Perk ist bei mir angekommen, er hat in unserer Gemeinde Spuren hinterlassen, er war einer, der sich als Christ engagiert hat. Seiner wird auch in Zukunft gedacht.“

Für den Kiwanis-Club sprach Präsident Frank Limberger das Wort. Um Eberhard Perk zu ehren, so Frank Limberger, stiftete der Kiwanis-Club einen Gedächtnispreis, „der ein besonderes soziales Engagement von Schülerinnen und Schülern wür-

digte.“ Dieser Preis, ein Geldpreis und eine Plastik, in deren Sockel der Name der Preisträger eingraviert ist, wurde an diesem Tag zum ersten Mal verliehen. Den Preis teilten sich Yvonne Baumert und Dominik Müller. In Zukunft wird dieser Eberhard-Perk-Gedächtnispreis in jedem Jahr zum Schuljahresende verliehen.

dig.“ Dieser Preis, ein Geldpreis und eine Plastik, in deren Sockel der Name der Preisträger eingraviert ist, wurde an diesem Tag zum ersten Mal verliehen. Den Preis teilten sich Yvonne Baumert und Dominik Müller. In Zukunft wird dieser Eberhard-Perk-Gedächtnispreis in jedem Jahr zum Schuljahresende verliehen.

dig.“ Dieser Preis, ein Geldpreis und eine Plastik, in deren Sockel der Name der Preisträger eingraviert ist, wurde an diesem Tag zum ersten Mal verliehen. Den Preis teilten sich Yvonne Baumert und Dominik Müller. In Zukunft wird dieser Eberhard-Perk-Gedächtnispreis in jedem Jahr zum Schuljahresende verliehen.